

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

5. Jahrgang

Düsseldorf, den 20. Juli 1951

Nummer 31

Datum	Inhalt	Seite
25. 6. 51	Verordnung über die Anfechtung von Verwaltungsakten der Bergbehörden	85
6. 7. 51	Mitteilungen des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Enteignungsanordnung	85
30. 6. 51	Bekanntmachungen der Landeszentralkasse von Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Wochenausweise	86
7. 7. 51		

Verordnung über die Anfechtung von Verwaltungsakten der Bergbehörden.

Vom 25. Juni 1951.

Auf Grund des § 49, Abs. 2 der Verordnung Nr. 165 der britischen Militärregierung über die Verwaltungsgeschäftsbarkeit in der britischen Zone (Verordnungsblatt für die britische Zone 1948, S. 263) wird bestimmt:

§ 1

Verwaltungsakte der Bergämter können durch Klage erst angefochten werden, nachdem der Anfechtungsberichtigte Beschwerde an das Oberbergamt eingelegt hat. Diese Beschwerde tritt an die Stelle des Einspruchs.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit dem Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 25. Juni 1951.

Die Landesregierung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Für den Minister

Der Ministerpräsident: für Wirtschaft und Verkehr.
Arnold.

Der Innenminister:

Dr. Flecken.

— GV. NW. 1951 S. 85.

Mitteilungen des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.

Betrifft: Enteignungsanordnung.

Gemäß § 5 des Preuß. Gesetzes betr. die Bekanntmachung landesherrlicher Erässe durch die Amtsblätter vom 10. April 1872 (GS. S. 357) wird hierdurch angezeigt, daß im Amtsblatt der Bezirksregierung Köln von 1951, S. 239, die Anordnung über die Verleihung des Enteignungsrechts zugunsten der Thyssenschen Gas- und Wasserwerke G. m. b. H. in Duisburg-Hamborn für den Bau einer Ferngasanschlußleitung von der bestehenden Gasfernleitung Köln-Bonn zu der Besatzungssiedlung in Köln-Raderthal bekanntgemacht ist.

— GV. NW. 1951 S. 85.

Bekanntmachungen der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen

Betrifft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 30. Juni 1951

Aktiva	(Betrage in 1000 DM)	Passiva
	Veränderungen gegenüber der Vorwoche	Veränderungen gegenüber der Vorwoche
Guthaben bei der Bank*) deutscher Länder . . .	145 436	Grundkapital 65 000
Postcheckguthaben . . .	24	Rücklagen und Rückstellungen 33 389
Wechsel und Schecks . .	52 809	Einlagen a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postcheckämter) 578 021
Schatzwechsel und kurzfristige Schatzanweisungen der Bundesverwaltungen	81 000	b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern 98
Wertpapiere am offenen Markt gekauft	14 932	c) von öffentlichen Verwaltungen 79 011
Ausgleichsforderungen a) aus der eigenen Umstellung	631 214	d) von Dienststellen der Besatzungsmächte 9 949
b) angekauft	98 616	e) von sonstigen inländischen Einlegern 302 474
Lombardforderungen gegen a) Wechsel	97	f) von ausländischen Einlegern 36
b) Ausgleichsforderungen	37 296	g) zwischen den Zweiganstalten der LZB unterwegs befindliche Giroübertragungen 10 794 958 795
c) sonstige Sicherheiten	1	Lombardverpflichtungen gegenüber der BdL gegen Ausgleichsforderungen 392
Beteiligung an der BdL	28 000	Sonstige Verbindlichkeiten 82 214
Sonstige Vermögenswerte	50 365	Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln (636 233) (− 212 056)
	1 139 790	1 139 790
	— 106 056	— 106 056

*) Mindestreserve gem. § 6 Emissionsgesetz im Durchschnitt des Monats Juni 1951

Reserve-Soll : 126 590

Veränderungen gegenüber den Vormonat

+ 7 851
+ 7 851

Übrige ausweispflichtige Positionen ohne Bestand.

Düsseldorf, den 30. Juni 1951.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen
Kriege. Böttcher. Braune.

— GV. NW. 1951 S. 86.

Betrifft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 7. Juli 1951

Aktiva	(Betrage in 1000 DM)	Passiva
	Veränderungen gegenüber der Vorwoche	Veränderungen gegenüber der Vorwoche
Guthaben bei der Bank*) deutscher Länder	211 203	Grundkapital 65 000
Postcheckguthaben	12	Rücklagen und Rückstellungen 33 389
Wechsel und Schecks . .	107 174	Einlagen a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postcheckämter*) 700 271
Schatzwechsel und kurzfristige Schatzanweisungen der Bundesverwaltungen	77 000	b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern 143
Wertpapiere am offenen Markt gekauft	14 932	c) von öffentlichen Verwaltungen 60 310
Ausgleichsforderungen a) aus der eigenen Umstellung	631 214	d) von Dienststellen der Besatzungsmächte 8 435
b) angekauft	97 164	e) von sonstigen inländischen Einlegern 307 158
Lombardforderungen gegen a) Wechsel	97	f) von ausländischen Einlegern 46
b) Ausgleichsforderungen	31 353	g) zwischen den Zweiganstalten der LZB unterwegs befindliche Giroübertragungen 7 476 1068 897
c) Sonstige Sicherheiten	1	Lombardverpflichtungen gegenüber der BdL gegen Ausgleichsforderungen —
Beteiligung an der BdL	28 000	Sonstige Verbindlichkeiten 82 358
Sonstige Vermögenswerte	51 484	Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln (586 891) (− 49 342)
	1 249 634	1 249 634
	÷ 109 844	— 109 844

*) Mindestreserve gem. § 6 Emissionsgesetz im Durchschnitt des Monats Juni 1951

Reserve-Soll : 126 590

Veränderungen gegenüber den Vormonat

÷ 7 851
÷ 7 851

Übrige ausweispflichtige Positionen ohne Bestand.

*) Mindestreserven gemäß § 6 Emissionsgesetz im Durchschnitt des Monats Juni 1951

Reserve-Soll	Veränderungen gegenüber den Vormonat	Reserve-Ist	Veränderungen gegenüber den Vormonat
619 293	÷ 13 916	634 231	— 2 611
14 988	— 16 530		
17 324	— 16 007		
2 336	÷ 523		
14 988	— 16 530		

Düsseldorf, den 7. Juli 1951.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen
Geiselhart. Böttcher. Braune.

— GV. NW. 1951 S. 86.